Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 17 (1944)

Heft: 6

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherbesprechungen

Gedanken von Clausewitz.
Herausgegeben von Dr. *Eugen Bircher*, Oberstdiv. z. D. Atlantis-Verlag, Zürich. Preis Fr. 2.50.

Clausewitz (gest. 1838)) hat durch seine Werke einen weit grössern Einfluss auf die Kriegskunst ausgeübt als die Mehrzahl der grossen Feldherren der Vergangenheit. Seine Gedanken sind heute immer noch ein Muster klarer, militärischer Ueberlegungen.

Huldrych Zwingli, seine Jugend, Schulzeit und Studentenjahre. Verfasser *Oskar Farner*. Zwingli-Verlag, Zürich. Preis Fr. 9.50.

Der 1484 geborene und 1538 bei Kappel a. A. gefallene Zürcher Reformator war nicht nur Feldprediger, sondern auch ein mit dem Kriegswesen vertrauter Staatsmann. Bis jetzt fehlte eine die Jugendjahre umfassende Biographie Zwinglis. Durch das vorliegende, sehr gediegen ausgestaltete Buch hat der bekannte Forscher, Prof. Dr. Oskar Farner, eine Lücke geschlossen. Das Werk ist äusserst packend geschrieben. Es gehört in die Sammlung einer jeden guten Schweizerfamilie, bildet es doch ein Stück Heimatgeschichte. Hptm. *Merz.*

Zeitschrift «Die Elektrizität», Heft 1/1944. Verlag: Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

Sie ist eine Zeitschrift für alle, eine Art Guckkasten, eine «laterna magica», in die in früheren Zeiten Erwachsene und Kinder voll Erwartung und Entzücken hineinblickten. Beim Blättern in der Zeitschrift «Die Elektrizität» kann auch im ersten Vierteljahresheft dieses Jahres jeder finden, was ihm besonders zusagt, was ihn beschäftigt oder interessiert. Das Auge des Liebhabers guter Photographien entdeckt Bilder von künstlerischem Wert, der Landwirt erhält Einblick in die heutige Planwirtschaft und Anregungen für seinen Betrieb, die Hausfrau erfährt neue Rezepte und wird in Heim und Küche beraten. Selbst der Musikverständige vernimmt erstaunt, wie weit die Elektrizität in das weitschichtige Fach der Musik übergegriffen hat, und eine gewiegte Feuilletonistin erzählt von den unerschöpflichen Kräften des für die Eelektrizitätsversorgung so wichtigen Elementes, des Wassers. Aber das Hauptthema ist Elektrizität, und wie weit wird hier der Rahmen gespannt? Was ist heutzutage nicht alles elektrisch? Gibt es noch Gebiete, die nicht im Zusammenhang mit Elektrizität stehen, Betriebe, die keine Elektrizität benötigen?

Was immer wieder erneut fesselt, ist das Deckblatt. Es behandelt irgendein Motiv aus dem Bereiche der Kunst oder der Natur und ist meist unabhängig vom Inhalt des Heftes. Glaubt man aber diesmal nicht eine elektrische Birne in Form einer phantastisch-exotischen Blume vor sich zu haben? Es ist beim näheren Hinschauen das schlichte, einprägsame Bild einer aufblühenden Kastanie. Wie auch das Licht, ist diese aufgehende Knospe der Inbegriff von Helligkeit und Sonnenwärme und damit von Frühling und Sommer im Gegensatz zu Nacht und Winter.

Die Zeitschrift bringt Entspannung und leichte Freude im Alltag; sie ist ein praktischer, künstlerisch gestalteter Ratgeber, der auf den Tisch jener gehört, die Beziehung zum Wesen der Elektrizität und zu ihren Erzeugnissen haben. *Mr.*

«Topographie für jedermann.» Verfasser: *Hannes Juncker*, Polygraphischer Verlag A.-G., Zürich. Preis Fr. 2.80.

Der Herausgeber, ein Fachmann der Schweiz. Landestopographie, bezeichnet sein handliches Büchlein als: Praktischer Leitfaden für den Gebrauch der topographischen Karten und Anleitung für einfaches Krokieren und Skizzieren. Es darf vorweg gesagt werden, dass diese Neuerscheinung zu den besten der in der Schweiz erschienenen Anleitungen über Kartenkunde, Kartenlesen, Geländekunde, Krokieren und Skizzieren gehört.

Die einfachen, klaren Ausführungen und Darstellungen bieten Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten viele Anregungen und Neues. Leider gibt es in den Reihen unserer Wehrmänner aller Grade solche, die das Kartenlesen als Kunst für gewisse Spezialisten ansehen. Das ist es gar nicht, denn mit etwas Liebe zur Sache und Uebung ist jedermann befähigt, aus einer Karte das zu lesen, was er wissen muss. Wer das Büchlein von Hannes Juncker studiert, dem wird es leicht fallen, aus einer Karte zu lesen wie in einem schönen Buche. Die wunderbaren Kartenwerke unserer Landestopographie verdienen es, dass weite Kreise unseres Volkes sich mit dem Kartenstudium vertraut machen. Als vorzügliche Wegleitung dazu wird die «Topographie für jedermann» willkommen sein. Wir können sie bestens empfehlen. Der Preis von Fr. 2.80 ist sehr bescheiden.

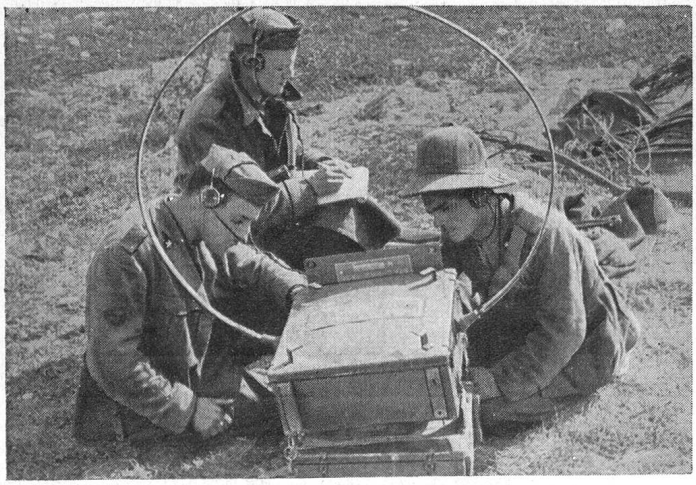
«Landkartenlesen für Schweizer.» Verfasser: *Heinrich Frey*, Gartenstadt, Liebefeld, Bern.

Diese Schrift richtet sich mehr an diejenigen Kreise, die eine Orientierung über Kartenlesen wünschen. Für militärische Bedürfnisse weniger geeignet. Hptm. *Merz.*

Karl Schib: *Illustrierte Schweizergeschichte für jedermann*, 54 Abb., 228 S. Leinen Fr. 8.—. Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Der Verfasser, Professor an der Kantonsschule Schaffhausen, hat sich einen Namen als Methodiker und Forscher der Schweizergeschichte gemacht. Seine neue Arbeit füllt tatsächlich eine Lücke aus, indem Geschichtsschreibung mit Kulturgeschichte und staatsbürgerlichem Stoff geschickt verbunden wurden. Die Ausführungen umfassen die Zeit von der Urgeschichte bis zur Jetztzeit.

Die buchtechnische Ausstattung erfolgte durch den Orell Füssli-Verlag in bekannt äusserst gediegener Weise. Ein Buch, das grosse Freude bereitet. Hptm. *Merz.*



Ehemaliger Kriegsschauplatz Tunesien: Italienische Funker nehmen eine Meldung ihres Kommandos entgegen.

Bild: Photopress, Zürich.

Aufruf zur Gründung weiterer Sektionen

Es sind in unserem Lande noch eine ganze Anzahl Gebiete, wo weitere Verbandssektionen gegründet werden könnten. Kameraden, die glauben, das wäre auch in ihrer Gegend möglich, sind hiemit höflich gebeten, sich zwecks schriftlicher oder mündlicher Abklärung der Verhältnisse und Aufklärung über das allfällige weitere Vorgehen mit uns in Verbindung zu setzen, wofür wir ihnen im voraus bestens danken.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen: Zentralsekretariat.